

1. Record Nr.	UNINA9910642296903321
Titolo	Fremd- und lehnwortschatz im sprachhistorischen worterbuch // Andrea Bambek, Volker Harm (Hrsg.) ; Umschlaggestaltung, Anna Braungart
Pubbl/distr/stampa	Hildesheim, [Germany] ; ; Zurich, [Switzerland] ; ; New York : , : Georg Olms Verlag, , 2015 ©2015
ISBN	3-487-42135-6
Descrizione fisica	1 online resource (216 p.)
Collana	Germanistische Linguistik ; ; 228
Disciplina	430.7
Soggetti	German language - Lexicology, Historical Lexicography - Germany - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	Inhalt; ANDREA BAMBEK/VOLKER HARM: Zur Einführung; Literatur; BRIGITTE BULITTA: Von abrizza über libs bis modul. Zum Lehnwortschatz im Althochdeutschen und seiner Behandlung im Althochdeutschen Wörterbuch (Thesaurus); 1. Einleitung; 2. Zur Erforschung des Lehnwortschatzes im Althochdeutschen; 3. Fremde Wörter und Lehnwörter in der althochdeutschen Überlieferung; 4. Zur Behandlung des Lehnwortschatzes im Althochdeutschen Wörterbuch; 5. Exemplarische Auswertung der Lehnwörter im Althochdeutschen Wörterbuch von m- bis mezz-; 6. Schlussbemerkung; Literatur DOMINIK BRUCKNER: Die Qual der Wahl: Google Bücher und die Selbstständigkeit des Systems1. Einführung; 2. Arbeitsmöglichkeiten; 3. Was leistet Google Bücher in dieser Hinsicht?; 4. Grenzen und Probleme; 5. Fazit; Literatur; Autorenverzeichnis
Sommario/riassunto	Fremdwörter sind im deutschsprachigen Raum seit mehreren hundert Jahren Gegenstand sprachwissenschaftlicher und öffentlicher Diskussion. Die Trennung des ""Fremden"" vom ""Eigenen"" fand als Charakteristikum der deutschen Wörterbuchlandschaft ihren Niederschlag in der Gattung des Fremdwörterbuchs. Auch wenn heute Wörter fremden Ursprungs als integraler Bestandteil des deutschen

Wortschatzes gelten, verdienen sie, gerade aus der Sicht der historischen Lexikologie und Lexikographie, eine gesonderte Betrachtung. Die historische Wortforschung fragt u.a. danach, wann und wo ein fremdes Wort zuerst
